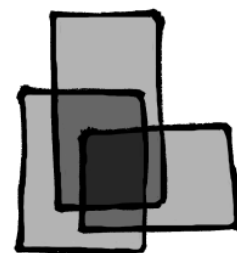


DRESDNER AGENDA 21

Rundbrief Nr. 7

April 2002



EDITORIAL

In diesem Rundbrief informieren wir Sie über die Auslobung des dritten Agenda 21 – Wettbewerbes, eine Gemeinschaftsinitiative der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. und des Lions Club Dresden Agenda 21. Darüber hinaus stellen wir Ihnen den aktuellen Stand zur Vorbereitung der internationalen Konferenz „Rio + 10“ in Johannesburg vor. So wird die Nachhaltigkeitsstrategie am 13. Mai 2002 in Berlin unter Mitwirkung von Bundeskanzler Gerhard Schröder öffentlich diskutiert. Konkrete Projekte wie der aktuelle Stand zum Bürgerkraftwerk Dresden sind ebenso Bestandteil wie ein Ausblick auf die Ausstellung im Lichthof des Dresdner Rathauses im September diesen Jahres, zu der wir alle Interessierten einladen, sich an der Präsentation von Projekten und der Unterstützung des Begleitprogrammes zu beteiligen.

WETTBEWERB 2002: DRESDNER AGENDA 21

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 loben dieses Jahr den dritten Wettbewerb für Zukunftsprojekte aus. Mit den Agenda 21 - Preisen möchten die Initiatoren das Engagement für unsere und die nach uns folgenden Generationen unterstützen.

Bewerben können sich Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Unternehmen und Dienstleister, Verbände und Initiativen, die mit kreativen und erfolgreichen Projekten den Weg in die Zukunft gehen. Entscheidungskriterien sind die Verbindung von ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten, die Kooperation verschiedener Disziplinen, die Vermittlung von Motivation zum gesellschaftlichen Engagement und der verantwortungsvolle Umgang mit den Gütern und Leistungen der Natur.

Der Preis des Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. richtet sich in diesem Jahr insbesondere an Projektinitiatoren, die innovative Formen der Information und Kommunikation im Zuge der Projektentwicklung erarbeitet haben. Dies kann beispielsweise durch einen schlagkräftigen Slogan, durch ein pfiffiges Corporate Design und mit einem überzeugenden Kommunikationskonzept geschehen. Deshalb wird die Kommunikationsagentur ECC Kohtes Klewes Dresden in der Jury mitwirken. Die Jury behält sich eine Teilung der Preise vor.

Der Preis des Lions Club Dresden Agenda 21 würdigt im Sinne seiner eigenen Zielsetzung "Think global - act local" solche Projekte, welche der Lebenssituation in unserer Stadt nachhaltig positive Impulse verleihen. Willkommen sind auch interessante Nischenideen, die nicht im



Licht der Öffentlichkeit stehen.

Das Preisgeld wird mit einer mindestens einjährigen Begleitung des Projektes ergänzt. Die einzelnen Mitglieder des Lions Club Dresden Agenda 21 bieten deswegen gern ihre persönliche Unterstützung im Rahmen der ehrenamtlichen Möglichkeiten an.

Entscheidend für die Preisvergabe ist, dass die Projekte sich bereits in der Realisierungsphase befinden. Die Preisträger erhalten jeweils 5.000 EURO als Prämie.

Die Wettbewerbsunterlagen können ab Mitte April in der Geschäftsstelle des Lokalen Agenda 21 für Dresden e.V. angefordert werden, Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2002.

AGENDA 21 IM DIALOG: WELTOFFENES DRESDEN

Am **07. März 2002, 19:00 Uhr** wurde die Veranstaltungsreihe "Agenda 21 im Dialog" mit dem Thema "**Weltoffenes Dresden**" in einer Gemeinschaftsinitiative von Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. und Infineon Technologies GmbH eröffnet.

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg, Dr. Peter Kücher, Geschäftsführer der FC 300/Infineon Technologies GmbH, Frau Müller-Merten, Chefdramaturgin des Dresdner Staatsschauspielhauses, Don Vinge, Direktor der Internationalen Schule Dresden sowie die Volleyballerin des Dresdner Sportclubs (1. Bundesliga), Barbara Makowska standen als Dialogpartner zur Verfügung. Moderiert wurde diese Veranstaltung von Dr. Christian Striegler (SZ).

An der Auftaktveranstaltung nahmen über 230 interessierte DresdnerInnen teil. In der regen Diskussion zeigte sich, dass zum Thema: "Weltoffenes Dresden" viel Positives, aber auch kritische Punkte zu nennen sind. So ist die Vernetzung von Initiativen, Wirtschaftsverbänden zu verbessern und Synergien sind zu stärken. Die Präsentation von Wirtschaftsunter-

nehmen ist auch im Ausland notwendig und vor allem muss die Stimmung für ein "Weltoffenes Dresden - offen für andere Welten" noch stärker in die Stadt hinein und aus der Stadt heraus strahlen.

Die Initiatoren werden diese Anregungen mit einer Projektgruppe aufgreifen und erarbeiten derzeit in einem ersten Schritt einen Wegweiser „Dresden International“. Dieser soll Ausländern in Dresden helfen, sich in der Stadt zu orientieren und schnell den richtigen Partner zu Fragen zum Wohnen, Finanzen, medizinischer Versorgung etc. zu finden.

Mit der Reihe "Agenda 21 im Dialog" will der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. in Zusammenarbeit mit themenbezogenen Kooperationspartnern über ausgewählte Themen des öffentlichen Interesses diskutieren, zum Engagement für ein zukunftsfähiges Dresden motivieren und Handlungsanregungen für die Stadt erörtern.

Im Juni 2002 folgt dann die nächste Veranstaltung zum Thema „Gesellschaftliches Engagement für Dresden“.

"RIO + 10"

Die Aktivitäten zur Vorbereitung der Internationalen Konferenz „Rio + 10“ in Johannesburg vom 26. August bis 4. September 2002 laufen auf Hochtouren. Im Folgenden stellen wir Ihnen eine Auswahl vor.

Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung

Der Staatssekretärausschuss für Nachhaltige Entwicklung - "Green Cabinet" - hat den Entwurf für die Nationale Nachhaltigkeitsstrategie vorgelegt. Mit 21 Zielen und Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung zeigt er Perspektiven für ein zukunftsfähiges Deutschland im 21. Jahrhundert. Die Bundesregierung sieht in der Nachhaltigkeitsidee ein enormes Innovationspotenzial für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft, das mit der Nachhaltigkeits-



strategie erschlossen werden soll. So zieht sich Nachhaltigkeit als roter Faden durch alle Bereiche der Reformpolitik, von der Haushaltskonsolidierung über die Steuerreform, das Altersvermögensgesetz, Bildung und Forschung bis hin zur Energiewende und der Neuorientierung der Landwirtschaft. Dementsprechend breit angelegt ist das Themenspektrum der Nachhaltigkeitsstrategie, die in Johannesburg vorgestellt wird.

Nachhaltigkeitsrat

1. Öffentliche Diskussionsveranstaltung am 13. Mai 2002 in Berlin: Der Rat für Nachhaltige Entwicklung wird am 13. Mai 2002 in Berlin eine öffentliche Veranstaltung unter Beteiligung von Bundeskanzler Gerhard Schröder durchführen, mit der einerseits die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie bilanziert wird und Erwartungen an den Weltgipfel Nachhaltige Entwicklung in Johannesburg diskutiert werden. Andererseits will der Rat in diesem Rahmen Themen erörtern, die über die Nachhaltigkeitsstrategie hinaus weisen sollen und deutlich machen, welche inhaltlichen Schwerpunkte er für eine nachhaltige Entwicklung sieht.

2. Buchprojekt „Jugend schreibt Zukunft“: "Mein Leben im Jahr 2020", so oder ganz anders könnte ein Beitrag im "Deutschen Buch der Nachhaltigkeit" lauten, für das der Rat für Nachhaltige Entwicklung derzeit junge Autorinnen und Autoren sucht. Das Buch gibt Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Zukunftswünsche, -ideen und -gedanken zu formulieren und soll die deutsche Delegation unter Bundeskanzler Gerhard Schröder zum "Weltgipfel Nachhaltige Entwicklung" in Johannesburg im August diesen Jahres begleiten. Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren, die Spaß am Schreiben haben und sich Gedanken über die Welt von morgen machen. Sie können Ihre Beiträge als Gruppe oder als Einzelperson einreichen. Dies können Erzählungen, Reportagen, Inter-

views, aber auch Märchen, Traumgeschichten, Fotoromane oder Briefe sein. Die Beiträge können noch bis zum **1. Mai 2002** an die Redaktion geschickt werden, die dann die besten Arbeiten auswählt.

3. Newsletter zum Nachhaltigkeitsrat: Wenn Sie regelmäßig informiert werden möchten, abonnieren Sie den Newsletter! Er wird alle zwei Wochen versendet und bringt in knapper Form Neues vom Nachhaltigkeitsrat, aktuelle Meldungen, Internettipps, Literaturhinweise und Termine.

Erster Ostdeutscher Agenda 21 – Tag

Am 23. und 24. Mai 2002 findet in Lauchhammer der erste ostdeutsche Agenda 21 – Tag statt. Er soll vor allem ehrenamtlich tätigen Initiativen die Möglichkeit für einen intensiven, überregionalen Erfahrungsaustausch zu Erfolgen und Chancen sowie Schwierigkeiten und Hemmnissen bieten. Welche Strategien, Arbeitsweisen und Organisationsformen haben sich in der Lokalen Agenda 21 – Arbeit bewährt? Welches Potenzial bieten Agenda 21–Initiativen für die Kommunal-, Landes- und Bundespolitik. Welche Unterstützung benötigen sie? Diese und weitere Fragen stehen auf dem Programm. Initiatoren sind der Lokale Agenda 21 Lauchhammer e.V., die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Brandenburgische Werkstatt Lokale Agenda 21 sowie der World Wildlife Fonds.

LAND – Lokale Agenda 21 Netzwerk Deutschland

Neben einem interessanten Erfahrungsaustausch zum Thema wurde am 12./13. April 2002 in Berlin von den 70 Vertretern aus Kommunen, Verbänden, Unternehmen etc. die „Rio + 10 Erklärung von Berlin“ verabschiedet. Es finden sich hier die Erkenntnisse nach 10 Jahren Agenda 21–Arbeit wieder und den darauf aufbauenden Handlungsempfehlungen zur weiteren Stabilisierung der Agenda



21-Prozesse. Die Kommunen empfehlen die politische Relevanz der Agenda 21-Prozesse durch einen Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern zu vertiefen sowie die Informations- und Kommunikationsarbeit in den einzelnen Kommunen für andere verfügbar zu machen. Die Einführung eines Nachhaltigkeitsmonitoring, die bessere Vernetzung mit bestehenden Akteuren, die finanzielle Stabilisierung der Prozesse sowie die Nutzbarmachung der Erkenntnisse der Nachhaltigkeitsstrategie werden ebenfalls thematisiert.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Aktivitäten finden Sie unter:

www.agenda21-netzwerk.de

www.nachhaltigkeitsrat.de

www.johannesburgsummit.org

PROJEKTE

"Ökologischer Kindergarten / Kleinschachwitz"

Die in Kleinschachwitz vorhandene Kindereinrichtung in einer alten Villa auf der Meußlitzer Straße 41 ist dringend sanierungsbedürftig und hat darüber hinaus eine zeitlich befristete Betriebsgenehmigung. Nach Klärung aller finanziellen Erfordernisse wurde statt Sanierung die Entscheidung zu Gunsten eines Neubaus getroffen. Unter Verwendung von natürlichen, umweltverträglichen Bau- und Dämmstoffen soll ein moderner zweigeschossiger Neubau entstehen.

Die Kosten für einen Kindergartenplatz variieren zwischen 12.500,- bis 17.500,- EURO. Im Gegensatz der landläufigen Meinung, ökologisches Bauen sei teuer, liegt diese Kindertageseinrichtung mit 13.500,-EURO im unteren Bereich.

Der Arbeitskreis Ökonomisches Planen, Bauen und Leben wirkt unterstützend bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Konzeptentwicklung mit.

Unter Beachtung von Einwohnern als Nachbarn und der Straßennähe wurde entschieden, im hinteren Teil des Grund-

stückes diesen Gebäudekomplex für die Betreuung von etwa 100 Kinder zu bauen.

Dieser, nach ökologischen Gesichtspunkten errichtete Neubau, wird sehr wenig Energie verbrauchen.

Eine sehr gute Dämmung, hier durch Papierschnitzel, der Einsatz von Holz, Holzrahmenbau-ausgemauert mit Lehmziegel, großen Glasfenstern zur Südseite des Hauses sowie der Bau und Einsatz einer Solaranlage (70% Deckungsrate des benötigten warmen Wassers), verlangen nur ein geringes "Zuheizen". Ein Gründach reduziert das abzuleitende Niederschlagswasser. Generell wird die Grundidee verwirklicht, das Gebäude offen zu gestalten - luftig und hell.

Ein Prototyp steht bereits in Riesa, auch die Dresdner Kinder werden sich bald in den neuen Räumen wohl fühlen. Die Realisierungsphase ist für 2004 geplant.

Kontakt:

Architekturbüro Reiter & Rentzsch
Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden

☎ (0351) 88 50 50

Fax: (0351) 80 74 20

E - mail: architekt@reiter-rentzsch.de

Bürgerkraftwerk Dresden

Mit der Inbetriebnahme einer 1,1-Kilowatt-Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hygienemuseums wurde im April 2000 das "Bürgerkraftwerk Dresden" ins Leben gerufen. Dieses Kraftwerk wächst durch die Beteiligung der Dresdner Bevölkerung und der hier ansässigen Unternehmen schrittweise. So erfolgte im Dezember 2001 die Inbetriebnahme des Solar - Gemeinschaftswerkes "SONN DIR WATT" der SachsenSolar AG gleichfalls auf dem Dach des Hygienemuseums.

Die derzeitige Leistung von 5 kWp soll möglichst bald auf 10 kWp erweitert werden. Das entspricht einer Modulfläche von fast 100 m². Mit der emissionsfreien Stromerzeugung aus Sonnenlicht werden



jedes Jahr 7.300 kg Kohlendioxid der Atmosphäre erspart. Allein ein Anteil mit einer Mindestbeteiligung von 500 EURO für 100 W Leistung vermeidet 73 Kg CO₂ Jahr für Jahr - das ist ein ganz persönlicher Beitrag eines jeden Beteiligten zum Klimaschutz.

Das Gemeinschaftswerk wird wirtschaftlich arbeiten. Die jährlichen Einnahmen aus dem Stromverkauf werden knapp 4.000 EURO betragen. Die Abnahme des Sonnenstromes durch die DREWAG ist gesetzlich mit dem Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG) garantiert. Es erhalten die zukünftigen Beteiligten am Gemeinschafts - Kraftwerk "Sonn Dir Watt" 20 Jahre lang 48,1 Cent/kWh. Sie erhalten damit nicht nur ihre Einlagen zurück, sondern darüber hinaus auch eine angemessene Verzinsung. 0351/4 92 33 66

Kontakt:

Bürgerkraftwerk Dresden
Klaus Gaber, Silke Timm/Lokale
Agenda 21 für Dresden e.V.
Palaisplatz 2 b/01097 Dresden
☎ 0351/ 8 11 41 62
Fax. 0351/ 8 11 41 63
KlausGaber@gmx.de/ verein@dresdner-agenda21.de www.buergerkraftwerk.de

Wahlkampf für den Fairen Handel

Plakataktion im Anschluss an die Bundestagswahl 2002

Mit einer Plakataktion im Anschluss an die Bundestagswahl soll das Thema Fairer Handel stärker in die (Dresdner) Öffentlichkeit gelangen und der Appetit auf zum Beispiel fair gehandelten Kaffee vergrößert werden. Die Idee ist, in Absprache mit Parteien und Ämtern, bundesweit am 22. September 2002 ab 18 Uhr Wahlplakate zu überkleben. Mit professionell gestalteten Plakaten, die für fair gehandelten Kaffee, Schokolade oder Bananen werben.

Entstanden ist die Idee in Stuttgart und dort sowie in Köln, Backnang und Ham-

burg bereits erfolgreich (mit unerwartet viel Spaß beim Kleben) ausgeführt worden. Getragen werden soll die Aktion durch Weltläden.

Alle Informationen und weitere Tipps werden im Internet veröffentlicht: www.weltladen.de.

Eine Einführung erhalten Sie beim Entwicklungspolitischen Stammtisch am Donnerstag, 2. Mai 2002, 17:00 Uhr im LadenCafé aha, Kreuzstr. 7, Dresden (neben der Kreuzkirche).

Kontakt in Dresden: INKOTA / Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V. (ENS), Heinz Kitsche, Barbara Irmer, Kreuzstraße 7, 01067 Dresden

☎ Fax 0351/4 92 33 60

E-mail: ens@infozentrum-dresden.de

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Agenda 21 und Bildung

Der Arbeitskreis Agenda 21 und Bildung ruft die sächsischen Bildungseinrichtungen schon heute zur zweiten Agenda 21 - Messe „Schüler gestalten Zukunft“ auf. Mit der Agenda 21 – Messe will der Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit dem Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. und der Sächsischen Landeszentrale für Politische Bildung erneut die Möglichkeit bieten, Projekte, Objekte und Aktionen auszustellen, die sich mit einer nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen. Unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsident Erich Iltgen wird die Messe im September 2003 im Sächsischen Landtag in Dresden stattfinden. Zu Beginn des Schuljahres 2002 / 2003 erhalten die Schulen ein Informationsblatt mit den Teilnahmebedingungen. Darüber hinaus können sie im September 2002 die Ausstellung „Agenda 21 – Engagement für ein zukunftsfähiges Dresden“ im Lichthof des Dresdner Rathauses besuchen, um weitere Anregungen für die Vorbereitung eines Messebeitrages zu erhalten.

Ökologisches Planen, Bauen, Leben

Die Arbeitsgruppe "Baugemeinschaften 21" hat eine Konzeption zur Realisierung



des Projektes "Wohneigentum im Bestand-Wohnprojekte" erarbeitet.

In der Schaffung von selbstgenutzten oder selbstorganisierten, gemeinschaftlichen Wohneigentum liegen für das Gemeinwesen wesentliche Vorteile, beispielsweise die soziale Sicherung für Familien und Alleinerziehende durch stabile Wohnverhältnisse.

Die unabhängige Koordinierungs- und Beratungsstelle soll ein Spektrum der Möglichkeiten aufzeigen und Hilfestellungen geben, wie in einer Gruppe von Erwerbern oder Bauherren der Wohnwunsch innenstadtnah und kostengünstig realisiert werden kann.

In der Konzeption des Projektes "Wohneigentum im Bestand-Wohnprojekte" werden die Schaffung eines entsprechenden Büros, der Einsatz einer versierten Fachkraft sowie die dafür erforderlichen Kosten als Schwerpunkte genannt. Derzeit wird geprüft, inwieweit das Projekt im Rahmen des Programmes "Stadtumbau Ost" unterstützt werden kann.

SEPTEMBER - AUSSTELLUNG

In der Zeit vom **24. August bis 13. September 2002** wird im Lichthof des Rathauses die **Ausstellung "Agenda 21 - Projekte für ein zukunftsfähiges Dresden"** präsentiert.

Die Mitwirkenden werden mit vielfältigen, großen und wie auch kleinen Projekten "Nachhaltigkeit" ganz konkret gestalten und vor allem mit der Darlegung und Weitergabe ihrer Erfahrungen andere zum Mittun anregen.

Mit der Ausstellung ist die Zielstellung verbunden, über den Agenda 21 - Prozess die breite Öffentlichkeit zu informieren, mit konkreten Projekten zu eigenem Engagement zu motivieren und insbesondere Bezüge zu der internationalen Folgekonferenz "Rio + 10" in Johannesburg herzustellen.

Der Arbeitskreis "Agenda 21 und Bildung" wird darüber hinaus ausgewählte

Bildungsprojekte von Dresdner Schulen präsentieren und im Rahmen eines Begleitprogrammes spezielle Angebote für Schulen unterbreiten.

- Regelmäßige Berichterstattung über die Reflexionen aus Johannesburg in der Zeit vom 26. August bis 4. September 2002 und welche Aktivitäten initiiert und präsentiert die Stadt Dresden
- Thematische Veranstaltungen u.a. für LehrerInnen und MultiplikatorInnen aus dem Bildungsbereich
- Kulturelle Angebote mit Schülertheatern und -musikgruppen
- Angebot von Projektbesuchen vor Ort und der damit verbundenen Gelegenheit, mit den Projektinitiatoren ins Gespräch zu kommen.
- Gemeinsame Veranstaltung zu einem auszuwählenden Thema mit dem "Netzwerk Sachsen"

Wir rufen Sie auf, Ihre Ideen, Vorschläge und Projekte einzubringen und an der Gestaltung der Ausstellung "Agenda 21 - Projekte für ein zukunftsfähiges Dresden" aktiv mitzuwirken!

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Vereins:

Kontakt:

Silke Timm / Georgia Kreische

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Palaisplatz 2b, 01097 Dresden

☎ (0351) 8 11 41 62

FAX (0351) 8 11 41 63

E-mail: verein@dresdner-agenda21.de

TERMINE

"Tag der erneuerbaren Energien"
27. April 2002



Am 27. April wird wieder sachsenweit der durch die Stadt Oederan 1993 initiierte "Tag der erneuerbaren Energien" stattfinden. **"Bei uns wird nicht gepafft, wir arbeiten mit Sonne-, Wind- und Wasserkraft"** so lautet in diesem Jahr das Motto des 7. Tages der erneuerbaren Energien.

Verschiedene Initiativen und Veranstaltungen finden in Dresden statt.

- Mit dem Titel "Betreiber und Anlagen Errichter geben Auskunft" präsentiert sich die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH im DREWAG Treff von 9-15 Uhr. Es werden Sternfahrten zu Objekten organisiert, wo erneuerbare Energien zum Einsatz kommen. Im Programm sind weiterhin Informationen, Versuche, Basteln und Spaß vor Ort vorgesehen.
- Das Berufliche Schulzentrum und der Bildungsverein regenerativer Energien e.V. zeigen von 10-16 Uhr die "Thermische Solaranlage" des Berufsschulzentrums. Herzlich eingeladen sind alle Interessenten des Handwerks und der Industrie, allgemeinbildenden, beruflichen und wissenschaftlichen Bildungseinrichtungen, vor allem die Bevölkerung - als Endabnehmer.
- Die SOLARWATT Solar-Systeme GmbH öffnet seine Betriebspforte von 9-16 Uhr und präsentiert seine 0,36 kWp-Photovoltaikanlage mit Solardach und "Biberschwanz", das Solar beleuchtete Firmenschild und interessierte Gäste können alle technologischen Schritte der Solarmodulproduktion verfolgen.

Hiermit rufen wir alle auf, ihre Ideen, Vorschläge und Aktionen, die sie für den 27. April 2002 planen und durchführen wollen, in unserem Verein Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. oder bei der Stadtverwaltung Oederan anzumelden.

Kontakt: www.energietag.de

oder Silke Timm

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

☎ (0351) 8 11 41 62

FAX (0351) 8 11 41 63

E-Mail: Verein@dresdner-agenda21.de

balance 2002

Ganzheitliche Lebensweise

Vom 31. Mai bis 2. Juni 2002 findet in der Messe Dresden, in der Via Mobile, eine Sonderausstellung im Rahmen der Messe **aktiv+vital** statt.

Ausgeglichenheit und Gesundheit, intakte Beziehungen, Freude am Leben, erfolgreich sein, das ist den Menschen heute zunehmend wichtig, aber unsere heutige Zeit macht es uns Menschen schwer einen entsprechenden Lebensstil zu entwickeln.

Mit der **balance 2002** werden die Veranstalter im seriösen Rahmen mit verschiedenen Themengruppen, wie Traditionelle Naturheilverfahren/Alternativer Heilmethoden, Ernährung, Wohnen und Kleiden, Körperpflege, Ganzheitliches Spielen und Lernen, Entspannung, Konzentration und Kommunikation, Fitness und Wellness vertreten sein. Ihr Anliegen ist es, den Menschen auf ihrem Weg zu einer ganzheitlichen Lebensweise zur Seite zu stehen und so zu seinem Wohlbefinden mit beizutragen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bei der **balance 2002** selbst einzubringen.

Kontakt: Projektleiterin,

Antje Zimmermann

T. 0351 / 899 61 77

FAX 0351 / 899 61 77

E-mail: antje_z@web.de

www.messe-dresden.de



TERMINE DER ARBEITSKREISE

Lebensraum Stadt

Herr Detlef Thiel

☎ (03 51) 3 10 55 81

25. April 2002, 17:00 Uhr

Botanischer Garten

Sozialbaracke

Koordinierungskreis Verkehr (KKV)

Herr Prof. Udo Becker,

TU Dresden / Verkehrsökologie

☎ (03 51) 4 63 36 04

25. April 2002, 17:00 Uhr,

Geschäftsstelle, Raum 218

Ökologisches Planen, Bauen und Leben

Frau Heidi Sutter-Schurr,

Institut für Landschaftsarchitektur

TU Dresden

☎ (03 51) 4 67 92 19

23. April 2002, 17:00 Uhr,

Geschäftsstelle, Raum 218

Agenda 21 und Bildung

Herr Dr. Claus-Peter Geier

Sächs. Landeszentrale für

Politische Bildung

☎ (03 51) 8 53 18 31

07. Mai 2002, 18:00 Uhr,

Geschäftsstelle, Raum 218

Frauen.maedchen@agenda21.de

NN

Verein Lokale Agenda 21

für Dresden e.V.

☎ (0351) 8 11 41 62

Mai 2002 (wird konkretisiert)

Geschäftsstelle, Raum 205

Energiestammtisch

Frau Silke Timm

Energieagentur Dresden gGmbH

☎ (03 51) 8 11 41 62

jeden 3. Dienstag im Monat

DREWAG-Treff, WTC

Alle weiteren Termine sind unter
www.dresdner-agenda21.de verfügbar.

AGENDA 21 FÜR DRESDEN E.V.

*Der Förderverein für eine zukunftsfähige
Entwicklung in Dresden*

Durch einen Initiativkreis engagierter Bürgerinnen und Bürger und Vertreter bekannter Institutionen wurde die Gründung des Vereins zur Förderung des Lokale Agenda 21 - Prozesses vorbereitet. Bereits die zwölf Gründungsmitglieder repräsentierten im Herbst 1998 die Dimensionen, die es für eine nachhaltige Entwicklung zusammenzuführen gilt: die ökonomische, soziale und ökologische Dimension.

Der Verein hat das Ziel, als Katalysator und Kommunikationsplattform Beiträge für eine nachhaltige Entwicklung und für den Lokale Agenda 21 – Prozess zu unterstützen. Dies heißt im Einzelnen:

- die Förderung des Dialoges über eine nachhaltige Entwicklung und den Lokale Agenda 21-Prozess
- die Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen zur Information und Anregung der öffentlichen Diskussion
- die Initiierung und Unterstützung neuer Projekte und bestehender Aktivitäten
- die Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Akteure
- die Würdigung von Projekten mit einem Dresdner Agenda 21 - Preis
- die Dokumentation dieser Aktivitäten.

„ZUKUNFT WIRD VON UNS ALLEN GESTALTET“. Wir wollen Sie zum Diskutieren, Planen und Umsetzen anregen.

Impressum

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Silke Timm & Mitarbeiterinnen

Palaisplatz 2b, 01097 Dresden

☎ 0351 - 8 11 41 62 / 0 4

Fax: 0351 - 8 11 41 63

Email: verein@dresdner-agenda21.de